

Spielplatzparty zur Eröffnung

Wörnitz: Kinder konnten Tiere aus Luftballons basteln – Bürgermeisterin Sonnemann bedankte sich bei Altbürgermeister Beck



Am Eingang des Wörnitzer Mehrgenerationenplatzes steht ein großes Willkommensschild mit einem Papagei.

Foto: Larissa Haug

WÖRNITZ – Ende April hatte die Montage der Spielgeräte am Mehrgenerationenplatz in Wörnitz begonnen. Die Kinder mussten allerdings noch eine ganze Weile warten, bis sie mit dem Spielen beginnen durften. Jetzt war es endlich soweit. Der Spielplatz wurde mit einer Party offiziell eröffnet.

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann“, zitierte Bürgermeisterin Friederike Sonnemann die bereits

verstorbene Autorin Astrid Lindgren. Während ihrer Rede begrüßte und bedankte Sonnemann sich bei allen Beteiligten.

Besonders bedankte sie sich bei Altbürgermeister Karl Beck, der im Januar 2020 den Startschuss für das Projekt gegeben hatte. „Und auch der LAG möchte ich danken. Durch sie wurde der Spielplatz durch eine Bezuschussung von 60 Prozent unterstützt“, so Sonnemann.

Die VR-Bank spendete 500 Euro, dadurch wurde das Willkommensschild finanziert. Genau dort stand die Bürgermeisterin und begrüßte

vor ihrer Dankesrede die Eltern mit ihren Kindern, die zur Eröffnung kamen. Das kalte Wetter und der matschige Boden hielt die Mädchen und Jungen nicht davon ab, die neuen Spielgeräte zu testen.

Für die Feier wurden kostenlose Getränke und Süßigkeiten zur Verfügung gestellt. Sogar ein Standbetreiber, der Luftballon-Tiere machte, war vor Ort und begeisterte die Kinder – aber auch die Erwachsenen.

Die Kinder des Kindergartens hatten etwas für die Eröffnung vorbereitet: Sie tanzten zum Lied von Pipi Langstrumpf. Auch Plakate wurden

gebastelt. Auf ihnen stand zum Beispiel „3x3=6“ oder „4+3=9“. Passend zur Stelle im Lied wurden die Plakate dann in die Luft gehalten.

Die Spielgeräte an sich bestehen aus Recycling-Kunststoff. Gründe dafür waren die Langlebigkeit, der geringe Wartungsaufwand und die hohe Robustheit hinsichtlich Vandalismus.

Zum Abschluss gab's noch ein paar Worte von Sonnemann: „Ich bedanke mich bei Euch Kindern und auch bei den Eltern für Eure Geduld und heiße Euch willkommen. Viel Spaß beim Spielen.“

LARISSA HAUG